Zeitschrift: Berner Schulfreund

Herausgeber: B. Bach **Band:** 7 (1867)

Heft: 23

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Theilrahme von ftarten Kräften unterftutt , einen Schulhausban für die genannte Anftalt ermöglichen foll. "Wir leugnen nicht", fagt bas Cirfular, "baß ber Anfang flein und gering ift; aber aus vielen Tropfen entsteht ein Meer, und aus vielen Steinen baut man ein Baus, und viele kleine Rrafte, von bem gleichen Bedanken beseelt, werden eine große Kraft." — Ueber die Art der Gaben steht Folgendes: "Manche find vielleicht in den Verhältniffen, uns eine Gabe in Geld zu bieten, Undere vielleicht verfertigen eine Sandarbeit, Un= dere steuern uns Etwas aus ihrer Werkstatt oder aus der Borraths= fammer; für jeden freundlichen Beitrag find wir dankbar." Gaben follen dann am 23., 24. und 26. Dezember zum Bertaufe ausgelegt und aus benjenigen, welche nicht verfauft werben, foll Ende Marg 1868 eine Lotterie veranftaltet werden. — Wir munderten uns nur darüber, daß man die Primarlehrerinnen so fleißig mit diesen Cirkularen versehen hat. Woher die Berwunderung? — Der Leser mag sich die Antwort selbst bilden. — Im Uebrigen wünschen wir der Sache recht guten Erfolg.

Aargau. Herr Direktor Kettiger hat mit Ende Oktober die Leitung des Seminars Wettingen niedergelegt und sein Domicil in Aarburg genommen. Derselbe denkt seine erzieherische Thätigkeit jedoch keineswegs aufzugeben, sondern in etwas anderer Weise fortzusehen. Er wird seine Kräfte nunmehr wieder, wie er das zu Ansang seiner pädagogischen Laufbahn, — d. h. vor Uebernahme offentlicher Schulämter — gethan hat, der Privaterziehung wiomen, zunächst sich am Unterricht im Töchterinsitut seines Schwiegersohnes, Herrn Welti, betheiligen und gelegentlich einige Knaben in Pension und Erziehung nehmen. Auch wird die Redaktion ver schweizerischen Lehrerzeitung in seine Hände übergehen.

Schulausschreibungen.

Die beiden Lehrerstellen an der Sekundarschule in Bätterkinden. Besoldung für jede 1700 Fr. Anmeldung bis 7. December bei Hrn. Pfr. Steck. — Ferner die Stelle einer Arbeitslehrerin.

Berantwortliche Redaktion: Mosmann, Lehrer, Aarbergergasse in Bern. Druck und Expedition: Aler. Sischer, in Bern.